

9. März 2009

Pressemitteilung

Amelie Ubbelohde – Eine eigenwillige Frau Publikation des Torfmuseums Neustadt just erschienen

Amelie Ubbelohde (1844 - 1938) führte ein außergewöhnliches Leben. Im ausgehenden 19. Jahrhundert setzte sie sich über gesellschaftliche Barrieren hinweg und war in Neustadt am Rübenberge als Unternehmerin und Erfinderin tätig. Noch dazu in einem Wirtschaftszweig, der schlichtweg als Männerdomäne galt: der Torfindustrie.

Durch ein großes Glück war der Tochter einer verwitweten Wirtschafterin eine Ausbildung »höherer Töchter« zuteil geworden. Die lebenslustige und selbstbewusste Frau hatte den Rechtsanwalt Eduard Ubbelohde geheiratet, der wie sie eine freie Gesinnung hatte, die so gar nicht zu der konservativen und standesbewussten Gesellschaft der damaligen Zeit passte. Das Ehepaar hatte mit vielerlei Schwierigkeiten zu kämpfen, als es versuchte, in der Torfindustrie vor Ort ein Standbein zu finden.

Torf galt als Rohstoff mit erfolgversprechender Zukunft. Die Forschung beschäftigte sich mit der Herstellung von Papier und Pappe, Torfstreu und -dünger und vielen anderen Produkten. Das Ehepaar Ubbelohde war zwar mit unternehmerischem Geist jedoch nicht mit Glück gesegnet. Doch Amelie Ubbelohde gab nicht auf.

Wie die siebenfache Mutter es schaffte, ein eigenes Unternehmen zu schaffen, Patente für ihre Erfindungen anzumelden und als selbständige Unternehmerin aufzutreten, ist in der Publikation »Amelie Ubbelohde – Eine eigenwillige Frau und ihre Unternehmungen in Sachen Torf« nachzulesen. Anschaulich illustriert und mit vielen privaten Dokumenten aus dem Familienfundus des Ubbelohde-Enkels belegt, zeigt sie beispielhaft, welchen Stand die Frauen zur damaligen Zeit hatten, und wie schwer es für sie war, sich in einer Männerdomäne zu behaupten.

Die Biografie Amelie Ubbelohdes ist von Dr. Karin Ehrich vom Büro für Geschichte + Biografie, Hannover zusammengestellt, verdichtet und ergänzt worden. Herausgeberin ist die Stiftung Kulturregion Hannover als Trägerin des Torfmuseums im Schloss Landestrost in Neustadt a. Rbge. Dort ist die Publikation, die als Reihe des Torfmuseums ausgebaut werden soll, erhältlich. Sie kann jedoch gegen eine Schutzgebühr von 5 Euro auch im Internet bestellt werden:
www.stiftung-kulturregion.de

Nähere Informationen:

Stiftung Kulturregion Hannover, Friederike Kohn
T. 0511 3000 2051, Mail: friederike.kohn@stiftung-kulturregion.de
www.stiftung-kulturregion.de